



Gemeinde Glarus Nord, CH - 8867 Niederurnen

An das
Gemeindeparlament Glarus Nord

Datum 07.05.2015
Reg.Nr.
Abteilung Finanzaufsichtskommission
Person Adrian Hager
E-Mail a.hager@hagerag.ch
Direkt 055 617 21 63

Bericht zur Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Glarus Nord

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Finanzaufsichtskommission behandelte die Jahresrechnung 2014 an ihrer Sitzung vom 27. April 2015 in folgender Zusammensetzung:

Präsident: Adrian Hager
Mitglieder: Gabriela Meier Jud
Priska Müller Wahl
Peter Kistler
Hans Hösli
Max Eberle
Daniela Baumann (anstelle von Thomas Huber)
Gäste: Martin Laupper, Gemeindepräsident
Jakob Albrecht, Bereichsleiter Finanzen
Protokoll: Josef Genhart

1 Ausgangslage

Die Finanzaufsichtskommission hat gemäss Art. 34 und 41 PO GLN die Aufgabe, die Jahresrechnung zu beraten und dem Parlament schriftlich Bericht zu erstatten.

Für die Beratung standen der Kommission folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Jahresrechnung 2014 mit Gesamtübersicht, gestuftem Erfolgsausweis, Kostenstellendetails und Kostenartengliederung
- Erläuterungen zu den Soll/Ist-Abweichungen
- Investitionsrechnung
- Bewegungsbilanz
- Finanzkennzahlen

2 Eintreten

Eintreten auf die Jahresrechnung 2014 war unbestritten.

3 Erfolgsrechnung 2014

3.1 Überblick

Die wichtigsten Zahlen aus der Erfolgsrechnung 2014 präsentieren sich wie folgt

In Millionen Franken	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	59.4	59.2	60.8	62.5
Betrieblicher Ertrag	-51.9	-54.0	-56.0	-61.8
<i>Erg. aus betrieblicher Tätigkeit</i>	<i>7.5</i>	<i>5.2</i>	<i>4.8</i>	<i>0.7</i>
Erg. aus Finanzierung	-1.9	-2.1	-3.4	-3.3
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>5.7</i>	<i>3.1</i>	<i>1.3</i>	<i>-2.7</i>
Ausserordentliches Ergebnis	-0.6	-0.1	0.0	-0.2
<i>Gesamtergebnis</i> (Gewinn = - / Verlust = +)	<i>5.1</i>	<i>3.0</i>	<i>1.3</i>	<i>-2.9</i>

Cashflow	-1.3	2.8	2.9	7.0
Nettoinvestitionen	6.2	3.0	6.7	4.4
Finanzierungsfehlbetrag	7.5	0.1	3.8	-2.6
Selbstfinanzierungsgrad	-20%	96%	43%	160.9%
Abschreibungen	6.5	6.1	6.6	6.2

3.2 Detailberatung

3.2.1 Ressort Präsidiales

Übersicht Ressort

In Millionen Franken	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Aufwand	5'824'509	6'427'138	5'726'533	6'157'668
Ertrag	-38'708'312	-41'588'309	-42'329'693	-48'400'861
Saldo	-32'883'803	-35'161'172	-36'603'160	-42'243'192

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 positiv beeinflusst:

- Ein um CHF 5.8 Mio. höherer Fiskalertrag, welcher aufgrund der Steuererhöhung um 3%, der Änderung der Dividendenbesteuerung (Einmaleffekt) sowie des Bevölkerungswachstums zu Stande gekommen ist.
- Der Ausgleichsbeitrag von CHF 1.16 Mio., welche die Landsgemeinde 2014 genehmigt hat.

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 negativ beeinflusst:

- Die zusätzlichen Gemeindeversammlungen und Wahlgänge kosteten CHF 0.17 Mio. mehr.

3.2.2 Ressort Bildung

Übersicht Ressort

In Millionen Franken	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Aufwand	22'554'957	23'646'856	23'868'071	24'502'828
Ertrag	-1'274'539	-1'420'998	-1'549'300	-1'528'207
Saldo	21'280'417	22'225'858	22'318'771	22'974'620

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 negativ beeinflusst:

- Die Personalkosten stiegen um CHF 0.63 Mio. Ein grosser Teil der Steigerung geht auf das Konto Temporäre Löhne Lehrpersonen, da infolge Krankheit, Unfall und Schwangerschaft von bestehendem Lehrpersonal viel mehr temporäre Lehrer angestellt werden mussten.
- Aufgrund höherer Schülerzahlen musste für die Sportschule Netstal sowie für das 3. Oberschuljahr CHF 0.16 Mio. mehr bezahlt werden.

3.2.3 Ressort Gesundheit, Jugend und Kultur

Übersicht Ressort

In Millionen Franken	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Aufwand	6'321'218	4'911'954	5'537'155	5'680'938
Ertrag	-373'904	-308'991	-237'000	-258'377
Saldo	5'947'314	4'602'963	5'300'155.47	5'422'561

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 negativ beeinflusst:

- Die Kosten der Spitex erhöhten sich um rund CHF 0.4 Mio., da der Kantonsbeitrag weggefallen ist und die Aufwände wegen hoher Fallzahlen generell zugenommen haben.
- Die Beiträge an öffentliche Unternehmungen erhöhten sich um rund CHF 0.20 Mio., u.a. wegen der neuen Leistungsvereinbarung mit der Lintharena.

3.2.4 Sicherheit

Übersicht Ressort

In Millionen Franken	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Aufwand	1'213'422	1'365'909	1'418'712	1'346'215
Ertrag	-1'078'616	-1'256'201	-1'155'599	-1'112'906
Saldo	134'805	109'708	263'113	233'308

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 positiv beeinflusst:

- Aufgrund eines neuen Gesetzes stiegen die Einnahmen bei der Feuerwehr-Pflicht-Ersatzabgabe um CHF 0.12 Mio.

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 negativ beeinflusst:

- Die Defizitbeiträge des Feuerwehrinspektorats sind um CHF 0.32 zurückgegangen, da ein Teil dieser Beiträge neu im Ressort Liegenschaften, bei den Feuerwehrlokalen, verbucht wird.

3.2.5 Wald und Landwirtschaft

Übersicht Ressort

In Millionen Franken	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Aufwand	4'666'120	4'665'728	5'142'445	5'333'757
Ertrag	-3'658'339	-3'904'447	-4'213'650	-4'206'534
Saldo	1'007'781	761'281	928'795	1'127'222

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 positiv beeinflusst:

- Die Holzverkäufe haben um CHF 0.3 Mio. zugenommen, weil im letzten Jahr das Holz aus den Holzschlägen grösstenteils verkauft werden konnte.

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 negativ beeinflusst:

- Die Kosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind um CHF 0.28 Mio. gestiegen, wobei CHF 0.13 auf eine Bestandesabnahme bei den Holzschnitzeln zurückzuführen ist.
- Die Dienstleistungen Dritter stiegen um CHF 0.15 Mio., da an Wanderwegen, Lawinerverbauungen und in der Alpwirtschaft diverse Instandstellungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden.

3.2.6 Bau und Umwelt

Übersicht Ressort

In Millionen Franken	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Aufwand	16'886'797	16'682'799	17'125'314	16'926'168
Ertrag	-12'493'103	-11'340'908	-11'516'804	-11'496'484
Saldo	4'393'693	5'341'891	5'608'509	5'429'684

Folgende Positionen bedürfen einer Erklärung:

- Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen betragen in den 3 Spezialfinanzierungen „Wasserwerk“, „Abwasserbeseitigung“ und „Abfallwirtschaft“ total CHF 1.7 Mio., gegenüber CHF 0.9 Mio. im Vorjahr. Besonders beim „Wasserwerk“ ist die Situation ernst, da diese Spezialfinanzierung nun einen Verlust von CHF 0.38 bilanziert. Der Gemeinderat verlässt sich hier auf Aussagen des Ingenieurs, der davon ausgeht, dass die Rechnungen ab 2018 wieder besser aussehen werden, da mit dem Wasserverbund Kosten eingespart werden können. Sollte dies nicht eintreffen, werden Tarifierpassungen unumgänglich sein.

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 negativ beeinflusst:

- Für Wasser, Energie, Heizmaterial wurde CHF 0.12 Mio. mehr ausgegeben, weil 2013 Rechnungen über TCHF 60 der TBGN nach Rechnungsabschluss eingegangen sind und somit der Rechnung 2014 belastet wurden.

- Aufgrund höherer Abwassermengen fielen die Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände um CHF 0.2 Mio. höher aus.

3.2.7 Liegenschaften

Übersicht Ressort

In Millionen Franken	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Aufwand	10'081'386	9'537'700	9'932'533	10'736'855
Ertrag	-4'835'720	-4'436'607	-6'402'223	-6'606'510
Saldo	5'245'666	5'101'093	3'530'310	4'130'345

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 positiv beeinflusst:

- Der Gewinn aus Verkauf von Grundstücken hat um CHF 0.86 Mio. zugenommen und beträgt total CHF 1.8 Mio.
- Die Pacht- und Mietzinserträge sind um CHF 0.26 Mio. gestiegen, da im 2014 durch das Abarbeiten von Pendenzen aus den Jahren 2011-2013 noch CHF 0.13 Mio. nachfakturiert werden konnten.

Folgende, relevante Positionen haben die Rechnung 2014 gegenüber 2013 negativ beeinflusst:

- Die Altlastensanierung der Schiessanlagen war ursprünglich in der Investitionsrechnung und nicht in der Laufenden Rechnung budgetiert. Dies führte zu Mehrausgaben von CHF 0.81 Mio. und Entschädigungen von Bund und Kanton von CHF 0.65 Mio. und somit Nettokosten von CHF 0.16 Mio.

4 Investitionsrechnung 2014

4.1 Überblick

Die ausgeführten Investitionen im Jahr 2014 stellen sich wie folgt zusammen:

In Millionen Franken	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Bruttoinvestitionen	8'331'025	7'000'392	9'264'000	8'416'563
Einnahmen	-2'121'911	-4'043'089	-2'565'000	-4'058'761
Nettoinvestitionen	6'209'114	2'957'303	6'699'000	4'357'802

4.2 Detailberatung Investitionsrechnung

Bei einem Investitionsanteil von 12.9% (=mittlere Investitionstätigkeit) beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 160.9 (> 100% = gut).

Für den gegenüber Budget 2014 tiefen Nettozugang sind nebst einigen baulichen Verzögerungen vor allem hohe Investitionseinnahmen massgebend, die CHF 4.06 Mio. betragen.

Einen grossen Teil der Investitionseinnahmen machen die Anschlussbeiträge mit Total CHF 1.9 Mio. aus, welche aufgrund der hohen Bautätigkeit nach wie vor hoch ausfallen.

Aus den Vorjahren werden nicht beanspruchte Kredite in der Höhe von CHF 5.7 Mio. auf das Jahr 2014 übertragen.

5 Bewegungs-Bilanz 2014

5.1 Überblick (in Mio. CHF)

Aktiven	2012	2013	2014	Passiven	2012	2013	2014
<i>Finanzvermögen</i>	<i>73.93</i>	<i>78.55</i>	<i>80.39</i>	<i>Fremdkapital</i>	<i>48.3</i>	<i>52.7</i>	<i>52.29</i>
Flüssige Mittel	1.48	2.09	2.76	Laufd. Verbindlichkeiten	8.0	8.2	9.19
Forderungen	24.28	27.9	28.11	Kf. Verbindlichkeiten	14.3	18.5	17.85
Kurzfr. Finanzanl.	0.00	0.00	0.00	Passive RG-Abgrenzung	1.0	1.0	0.69
Aktive RG-Abgrenz.	0.56	0.70	1.40	Langfr. Verbindlichkeiten	22.1	21.7	21.29
Vorräte	0.40	0.53	0.36	Langfr. Rückstellungen	0.4	0.4	0.53
Finanzanlagen	0.06	0.05	0.04	Verb. ggü SF im FK	2.7	2.9	2.72
Sachanlagen	47.14	47.27	47.72				
<i>Verwaltungsverm.</i>	<i>64.47</i>	<i>80.15</i>	<i>78.55</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>90.1</i>	<i>106.0</i>	<i>106.65</i>
Sachanlagen	43.80	39.42	37.65	Spezialfinanzierungen	10.9	10.0	8.3
Immat. Anlagen	0.38	0.46	0.52	Fonds	5.9	6.6	6.4
Darlehen	1.14	0.86	0.74	Vorfinanzierungen	1.8	1.7	1.6
Beteiligungen	15.67	34.69	34.86	Aufwertungsreserve	5.0	24.1	24.1
Investitionsbeiträge	3.85	5.09	5.15	Neubewertungsreserve	23.0	23.0	22.8
Zus. Abschr.	-0.37	-0.37	-0.37	Bilanzüberschuss	48.6	43.5	40.5
				Jahresverlust	5.1	-3.0	2.9
Total	138.40	158.70	158.94		138.40	158.70	158.94

5.2 Detailberatung Bewegungsbilanz

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Aufgrund der Zunahme des Finanzvermögens um CHF 1.84 Mio. und der Abnahme des Fremdkapitals um CHF 0.41 Mio. hat sich das Nettovermögen aber gegenüber 2013 dennoch um CHF 2.25 Mio. erhöht.

Ein Wermutstropfen sind allerdings die Positionen Spezialfinanzierungen und Fonds im EK, welche im 2014 wieder um Total CHF 1.90 Mio. abgenommen haben, gegenüber einer Abnahme von nur CHF 0.2 Mio. im Jahr 2013 (vgl. Pt. 3.2.6).

6 Fazit

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 2.9 Mio. ab. Dieses Resultat stellt eine massive Verbesserung gegenüber Budget 2014 und Rechnung 2013 dar. Dafür verantwortlich sind hauptsächlich höhere Erträge. Bei aller Freude ob des guten Resultats ist aber Vorsicht geboten: so wird der einmalige Effekt aufgrund der Änderung der Dividendenbesteuerung auf rund CHF 1.0 Mio. geschätzt und der von der Landsgemeinde 2014 genehmigte Ausgleichsbetrag von CHF 1.16 Mio. wird 2015 ein letztes Mal ausbezahlt. Ohne diese einmaligen Effekte wäre das Resultat bei weitem nicht so positiv. Im Übrigen sind in der Rechnung Verkäufe von Grundstücken in der Höhe von CHF 1.8 Mio. enthalten, welche sicherlich in dieser Höhe nicht auf Dauer erwirtschaftet werden können.

Die FAK erachtet deshalb die per 2014 beschlossene Steuererhöhung von 3% als nach wie vor nötig. Es bedarf weiterhin eines strikten Kostenmanagements und einer strikten Ausgabendisziplin, um positive Rechnungsabschlüsse auch in Zukunft zu erwirtschaften.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2014 durch die Firma Ernst & Young hat zu keinen Vorbehalten geführt und der Stand sowie die Qualität der Buchführung wird als gut beurteilt. Die FAK kann feststellen, dass das zur Verfügung stehende Zahlenmaterial auf einem guten Stand ist und Vergleiche mit Vorjahren unterdessen möglich sind.

7 Dank

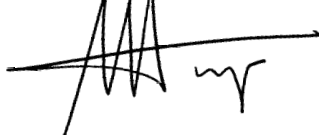
Die Finanzaufsichtskommission dankt allen, die durch ihr entsprechendes Handeln zu diesem Jahresabschluss beigetragen haben. Sie dankt sowohl der Verwaltung wie auch dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit.

8 Anträge

1. Wir beantragen Ihnen, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und den Anträgen des Gemeinderates unverändert zuzustimmen.

Freundliche Grüsse

Finanzaufsichtskommission (FAK)



Adrian Hager
Kommissionspräsident